



Das Programm der ufaFabrik im Februar 2023



Comedy – Fil - Cringe

Mi. 1. bis So. 5. Februar 2023

Mi-Sa 20:00 Uhr, So 19:00 Uhr, Theatersaal

Eintritt: 20 €, Ermäßigt: 16 €, Studenten (nur im VVK): 12 €

Fil, der freundliche Spinner aus der Nachbarschaft erfüllt sich in diesem Frühjahr einen lang gehegten Traum und führt sein zweites selbstgeschriebenes Ein - Mann - Musical auf. Schon das erste - eine mitreißende wiewohl auch verzweifelt und depressiv machende Darstellung des tölpelhaft erfolglosen Wirkens von Mozarts kleiner Schwester („Nannerl - ein Leben im Schatten“) war ein gigantischer Erfolg. Und nun also „Cringe“.

„Cringe!“ möchte man ausrufen. Man möchte überhaupt immerfort nur schreien, so nice dynamisch swaggt dieses Musical einher, Dicker. Song reiht sich an Song, Melodie gleitet in Rhythmus über, Takt verschwindet in Refrain. Emotionen steigen auf wie Seifenblasen, eine Kaskade an Eindrücken steigert sich bis zum fulminanten Finale und danach geht es kostenlos noch 45 Minuten relativ gemässigt weiter.

„Cringe“ - es war ja das Jugendwort irgendeines nicht stattgefunden habenden Coronajahres

und wer weiß, was es bedeutet, ist mit Sicherheit zu jung für diese Show und sollte nicht kommen, sorry. Alle ändern aber: Hereinspaziert! Legen Sie ab, Mesdames et Messieurs, genießen Sie ein Bier a la bouteille am Tresen und dann lassen Sie sich verzaubern!

<https://www.filberlin.de/>

Foto: Reiner Mnich



Die Dritte Mahnung - Micro-Megamusical Out of Tune

Sa. 4. Februar 2023 20:00 Uhr
Variété Salon

Eintritt: 19 €, Ermäßigt: 16 €, Studenten (nur im VVK): 12 €

Drei Leute sprengen den Rahmen ihrer Möglichkeiten! Jannis Kaffka, Nele Kießling und Friedolin Müller - allesamt bekannt aus erfolgreichen Ensembles (Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie / Die Stereotypen / Hidden Shakespeare), bringen eine neue Form des Musiktheaters auf die Bühne: Musical trifft Kabarett und Theater.

Das Budget einer fiktiven Megamusical Produktion ist über die Pandemie und ihre Folgen geschrumpft. Aus 50 Künstlern und Technikern wurde ein Trio -

und aus einem Bühnenspektakel ein Kleinkunst-Kammerspiel. Doch das Skript des Stückes wurde, zur großen Freude des Publikums, nicht gekürzt!

»Out of Tune« erzählt vom Land Tune, in dem Musik alles bestimmt. Die Bewohner heißen wie die Hits ihrer Geburtsjahre - und was nach einem Leben voll Musik klingt, ist in Wahrheit ein Regime der Töne, dem die junge Poker Face entfliehen will.

Ein tragikomischer Abend zwischen Überforderungsmoment und Triumph. Eine vollkommen ernst gemeinte Ode an die Bühne und die Musik! Und vor allem ein eigens komponiertes Musical, mit absurd-witzigen Dialogen und großartigen Songs.

www.diedrittemahnung.de

Fotos: Roland Schneider



Schalala - Das Mitsinging Mo. 6. Februar 2023 20:00 Uhr Theatersaal

Eintritt: 15 €, Ermäßigt: 10 €

„Schalala-das Mitsinging“ ist ein Abend zum fröhlichen, gemeinsamen Singen von Gassenhauern und Hits. Begleitet von Stefanie Bonse an der Gitarre und Marie-Elsa Drelon am Klavier treffen sich Schönsänger, Gernsänger, Herdensänger, Chorknaben, Unter-der-Dusche-Sänger am Schlagerfeuer und singen mit Allen Alles, von den Beatles über Abba, Robbie Williams, John Denver, Udo Linden-



berg u.a. Auch ab der zweiten Strophe bleiben alle dran, denn: Die Texte sind gut lesbar an die Wand projiziert.

<https://www.schalala-das-mit-singding.de/>



Ü53 Neuer Zirkus

Do. 9. bis Sa. 11. Februar 2023

Do-Sa 20:00 Uhr Varieté Salon

Eintritt: 19 €, Ermäßigt: 16 €, Studenten (nur im VVK): 12 €

Mit ihrer zauberhaft liebenswürdigen Hommage an das fortschreitende Alter verdienstvoller Bühnenkünstler und dem gewitzten Umgang mit dessen Tücken begeistern die vier Berliner Artisten das Publikum. Ü53 steht für vier Artisten, die seit Anfang der 1990er Jahre die zeitgenössische Zirkusszene in Deutschland und Frankreich aktiv mitgestaltet haben.

In regelmäßigen Abständen tauchte dabei wieder und wieder eine charmante Frage auf: „Wie lange können Sie das eigentlich noch machen?“ Die Reaktion der erschrockenen Künstler war in der Regel ein genuscheltes „Weißichachnichtsogenau – maguckn?“, gefolgt von hilflosem Schulterzucken und einem innerlichen Zusammenbruch. Nachdem sie diesem Thema nun über einige Jahrzehnte mehr oder weniger erfolgreich aus dem Weg gegangen sind, packen die, seit den Zeiten des Rockzirkus GOSH miteinander verbundenen, Kathrin Mlynek

und Sabine Rieck sowie die beiden als, zwischen den Welten von Comedy, Artistik und Musik grenzgängisches Duo Green Gift bekannten Stefanie Bonse und Michael Korthaus den Stier endlich an den Hörnern. Ü53 ist ein artistisches Spektakel als Antwort auf eine drängende Frage und dabei eine überaus lustige Angelegenheit mit augenzwinkerndem Tiefgang.

Foto: Winfried Reinhardt



In Memoriam Manuel Götttsching

Memorial Event - Konzert und Einblicke in Manuels musikalisches Schaffen

Fr. 10. Februar 2023

20:00 Uhr Theatersaal

Eintritt: Frei

Manuel Götttsching hat als grandioser Gitarrist Musikgeschichte geschrieben und Weltruhm erlangt, indem er die elektrische Gitarre auf ein neues Niveau gehoben hat. Ob mit den Berliner Krautrock-Pionieren Ash Ra Tempel Anfang der Siebziger oder ein Jahrzehnt später mit seinem Proto-Techno-Klassiker „E2-E4“ (12.12.1981 eingespielt). In der ufaFabrik, in der Götttsching 1978 mit dem Ash-Ra-Tempel-Nachfolger Ash Ra probe und das Album „Correlations“ aufnahm, wird am 10. Februar ihm zu Ehren ein Memorial Event stattfinden.

Zu diesem Anlass kommt die dänische Formation Cirklen, mit

denen Manuel Götttsching in Kopenhagen und in der Stettiner Philharmonie sein legendäres Album „Inventions for Electric Guitar“ (1974 eingespielt) live aufführte, extra nach Berlin, um es noch mal zu performen.

Lüül, als langjähriger musikalischer Begleiter seit den 70er Jahren, wird dabei Manuel musikalisch ehren und von den Anfangszeiten erzählen. Damals entstand mit Manuel Götttsching, Klaus Schulze, Michael Hoenig, Tangerine Dream und Agitation Free im Electronic Beat Studio die sogenannte Berliner Schule. Diese innovative Musik wurde später unter dem Begriff Krautrock zum Gütesiegel musikalischen Schaffens aus Berlin. Sie wird auch als Vorreiter von Techno bezeichnet. Mit Manuel Götttsching ist am 4. Dezember 2022 einer ihrer wichtigsten Protagonisten von uns gegangen.

www.manuelgoettsching.com

Foto: Alexander Blumhoff



Tom Ehrlich

Kabarett

Und was nun? Premiere

Sa. 11. Februar 2023 20:00 Uhr

Wolfgang Neuss Salon

Eintritt: 12 €, Ermäßigt: 8 €

Und was nun? Tom macht einen wilden Ritt durch die aktuellen Probleme. Als Makler erklärt er den Unterschied zwischen Mensch und Mieter, als Versicherungsvertreter zeigt er, was im Internet alles über uns



gespeichert ist und in einer Sendung mit der Maus wird erklärt, warum Bayern München ab jetzt jedes Jahr Deutscher Meister wird. Es geht um Klimaschutz, Künstliche Intelligenz, Querdenker und soziale Gerechtigkeit und natürlich auch um die aktuelle Tagespolitik. Dazu wird gesungen und gezaubert. Das ist abwechslungsreich, fast immer sinnvoll und trotzdem auch lustig, erfrischend anders, und es regt zum Nachdenken an.

Foto: Therese Aufschlager



Roland Jankowsky

Lesung: Es wird Tote geben – Overbeck reloaded

So. 12. Februar 2023 19:00 Uhr
Theatersaal

Eintritt: 20 €, Ermäßigt: 16 €

paperpress Empfehlung:

Das ist die Alternative zur Wahlberichterstattung im Fernsehen, bei der es hoffentlich keine echten Toten geben wird. Politisch tot könnte an diesem Abend aber doch die eine oder der andere sein!

Seit vielen Jahren kennt man Roland Jankowsky aus verschiedenen TV-Formaten. Wenn es zeitlich passt, verschlägt es ihn immer wieder auch auf die Bühne und ins Studio. Theater, Chansons, Lesungen und Hörspiele - Jankowsky ist breit aufgestellt.

Es ist nicht zuletzt sein, manchmal etwas sonderbarer Kommisar Overbeck, der die ZDF-

Krimireihe „Wilsberg“ nach über 50 Folgen in 17 Jahren in den Kultstatus erhob, und sich einer großen, immer noch wachsenden Fangemeinde erfreut, trotz der vielen Fettnäpfchen, in die er tritt. In seiner Lesung lässt er diese jedoch tunlichst aus.

Ausgestattet mit langjähriger Erfahrung als Radiosprecher und Vorleser, trägt Roland Jankowsky ausgewählte „kriminelle“ Kurzgeschichten vor. Sein „alter ego“ scheint auch in diesem Genre präsent, sitzt „uneingeladen“ am Lese-Tisch und kommentiert den Vortrag mit origineller Körpersprache, gelegentlichen Querverweisen und Bonmots. Ein subtiles, für den Zuschauer sehr unterhaltsam zu beobachtendes Spiel zwischen Vorleser und Schauspieler entwickelt sich und macht Jankowskys Lesungen zu einem augenzwinkernden, spaßigen Erlebnis. Der Kölner Schauspieler ist ein exzellenter Vorleser und seine Lesekunst verspricht allerbeste Unterhaltung.

<http://www.rolandjankowsky.de>

Foto: Mirjam Knickreim



Prunk & Prosa

Leseshow - Premiere

Mi. 15. Februar 2023 20:00 Uhr

Wolfgang Neuss Salon

Eintritt: 12 €, Ermäßigt: 8 €

Die Lesebühne der großen Unterhaltung in prachtvoller Atmosphäre. Mit: Christian Ritter, Eva

Mirasol, Michael Bittner, Noah Klaus, Piet Weber und Tilman Birr.

Hier treffen sich einmal im Monat die sechs Autorinnen und Autoren und präsentieren ihre neuesten Texte, Satiren, Kurzgeschichten, Dialoge und andere Amüsierbarkeiten. Zwischendurch greift auch jemand zu einem Musikinstrument und spielt ein Lied. Ein Abend, an dem alles passieren kann, aber niemand traurig nach Hause geht.

Seit 30 Jahren gibt es in Berlin die Veranstaltungsform Lesebühne, sie ist elementarer Bestandteil der Subkultur dieser Stadt. Die sechs Autorinnen und Autoren von Prunk & Prosa sind mit ihren Texten und Liedern seit vielen Jahren auf den kleinen und großen Bühnen in ganz Deutschland unterwegs und wurden bereits mit verschiedenen Preisen in Kabarett und Kleinkunst ausgezeichnet.



Crossover Slam Berlin

Do. 16. Februar 2023 20:00 Uhr
Theatersaal

Eintritt: 14 €, Ermäßigt: 8 €

Mit dem Crossover Slam wird das Prinzip des Poetry Slams weitergedacht: hier treten verschiedene Disziplinen gegeneinander an, um die Gunst des Publikums zu gewinnen. Das Publi-



kum darf also nicht nur Poetry, sondern auch Musik und eine dritte, freie Disziplin (z.B. Artistik, Malerei, Yoga, Schauspiel, Origami, Zauberei, Comedy, Karate...?) bewundern und mit Applaus bewerten. Dabei geht es weniger um Wettbewerb als vielmehr um den Spaß, sich und seine Kunst zu präsentieren, den anderen zuzuschauen und gemeinsam einen großartigen Abend zu haben.

Seit nunmehr sechs Jahren entstehen so regelmäßig sehr abwechslungsreiche und unvorhersehbare Abende, bei denen sich Profis, Debütanten und manchmal sogar echte Stars das Mikro in die Hand geben. Kuratiert, moderiert und zusammengehalten wird der Abend von **Felix Römer**, Poetry Slammer der ersten Stunde.



Michael Frowin
Politisches Kabarett

Fr. 17. bis Sa. 18. Februar 2023
Fr-Sa 20:00 Uhr Varieté Salon
Eintritt: 20 €, Ermäßigt: 16 €, Studenten (nur im VVK): 12 €

Die Welt ist in Aufruhr. Da tut es gut, wenn einer mal über ein Thema redet, das garantiert gute Laune verspricht. Kein Wunder also, dass ausgerechnet dieses Thema für 65 Prozent der Deutschen tabu ist. Denn bei all den täglichen Horrornachrichten sind die meisten Lachmuskeln so eingefroren wie 30 Jahre Gasboycott. Klagen auf Rekordni-

veau: Hilfe, nicht nur die Inflation gerät aus den Fugen, sondern auch die eigenen Proportionen.

Also her mit der einzig wahren Überlebenshilfe: Humor! Neuste Studien belegen: Wer lacht, ist fröhlicher! Da trifft es sich doch bestens, dass auch das Bargeld lacht! Also: Reden wir über Geld! Bargeld! Denn nur Bares ist Wahres! Nur wie lange noch? Nach 2700 Jahren ist nämlich Schluss mit Schotter. Oder wie die Grünen sagen würden: Ende der unbeaufsichtigten Krötenwanderung. Das Bargeld wird abgeschafft! Still und leise, klamm und heimlich.

Warum uns das alle was angehen sollte? Frowin packt aus. Und das nicht nur höchst unterhaltsam, sondern durch und durch pointiert und gespickt mit knackigen Songs!

www.frowin.de

Foto: Bernd Brundert



samt & anders
Improvisationstheater

Sa. 18. Februar 2023 20:00 Uhr
Wolfgang Neuss Salon
Eintritt: 16 €, Ermäßigt: 12 €

Es ist, was es ist, sagt die Liebe. Und noch viiiel meeeehr! Das Universum ist unendlich, die Facetten von Beziehungen jeglicher Art sind es auch und Improvisationstheater hat keine Grenzen! Perfekte Kombi! Wie gestaltet sich das Miteinander mit meinen Eltern, Freunden, Kindern,

Liebhabern, Haustieren oder Nachbarn – gestern, heute, übermorgen? Wie stehst Du zu Deinem Fahrrad, Deiner Couch, Deinem Lieblingspullover... Auch Faultiere, Amöben und Bäume haben ein Sozialverhalten... Und warum so irdisch bleiben?! Noch nie mit Deinem Schutzengel in Kontakt gewesen oder ein paar Gottheiten streiten hören?

Es wird hart & herzlich, frei & fraglich, bewegend & belebend – in jedem Fall samt & anders! Das Improvisationstheater samt & anders (ehemals **frei.wild** Berlin) macht es möglich! Bringt Eure innigsten Beziehungen mit – und sei es nur in der Handtasche. Wir freuen uns auf Euch, samt & anders, improvisiert, pointiert und inspirierend!

<https://frei-wild-berlin.de/>

Foto: samt & anders



Nils Heinrich
Kabarett - PREMIERE

Fr. 24. bis Sa. 25. Februar 2023
Fr-Sa 20:00 Uhr Varieté Salon
Eintritt: 19 €, Ermäßigt: 16 €, Studenten (nur im VVK): 12 €

Vorhang auf und Pillenwecker aus fürs neue Programm von Nils Heinrich. Der knuddelige Kabarettist, der vor 50 Jahren in einer anderen Welt zur Welt kam, sagt „Na, du altes Gerippe?!“ zu seiner zweiten Lebenshälfte. Innen drin ist er immer noch 25. Draußen kriegt er jetzt Falten am Hals. Leute, die ihn regieren, sind teilweise



jünger als er. Als Kind trug er Strumpfhosen, jetzt trägt er Schrumpfhosen.

Männer reden in diesem Lebensabschnitt immer weniger, Frauen immer mehr. Er ist jetzt sein eigenes Forschungsobjekt. Wird er werden wie seine Eltern? Wird er konservativ? Wird er noch vergesslicher, als er jetzt schon ist? Geht das überhaupt? Ist es nicht sinnvoller, für sich selbst alternative Wahrheiten zu finden, damit man was Eigenes hat und sich von der spießigen Jugend abgrenzt?

Interessiert beobachtet er, wie die anderen auch älter werden. Wie sich bei Menschen seiner Altersgruppe die Tattoos in die Länge ziehen, weil dem Bindegewebe langsam die Piercings zu schwer sind. Lohnt es sich jetzt noch, Influencer zu werden? Und für was eigentlich? Für Hornhautraspeln? Für Brei? Und wer soll das überhaupt gucken? Gleichaltrige, die ihr Smartphone immer näher an die Augen halten? Warum? Weil im Alter die Arme kürzer werden? Oder damit sie auf dem Display überhaupt noch irgendwas erkennen? Fragen über Fragen und eine einzige Erkenntnis: du kannst nicht über den Tellerrand gucken, wenn du die Suppe bist. ALS AUTO WÄR ICH EIN JUNGER GEBRAUCHTER. Das neue Programm von NILS HEINRICH.

„Nils Heinrich beherrscht die seltene Kunst, auf komische Art von nicht immer komische Dingen zu erzählen.“ **Jochen Malmshemer**

www.nils-heinrich.de

[https://nils-heinrich.de/word-](https://nils-heinrich.de/wordpress/)

[press/](https://nils-heinrich.de/wordpress/)
Foto: Stefan Maria Rother



Theater der Erfahrungen

Theater- Hospiz- Gruppe präsentiert: Ex und Hopp(s)

So. 26. Februar 2023 16:00 Uhr
Variété Salon Eintritt: 12 €

Heutzutage ist das Leben gut durchgeplant. Da soll auch der eigene Tod nicht dem Zufall überlassen bleiben. Der Slogan „Erleben Sie Ihren Tod schon jetzt“ treibt vier Frauen zu einem dubiosen Spediteur mit Science-Fiction-Hintergrund. Hochspannung entsteht, als die Experimente beginnen, doch schon bald brennen die Sicherungen durch.

Kooperation Theater der Erfahrungen und Ambulanter Hospizdienst Schöneberg-Steglitz

<https://theater-der-erfahrungen.nbhs.de/>

Foto: Stefan Schütz



Kammerpuppenspiele Bielefeld

Figurentheater für Kinder
Der kleine Drache Kokosnuss

Di. 28. Februar bis Mo. 6. März 2023 Theatersaal

Für Theaterfans ab ca. 4 Jahren
Di-Mi, Fr 16:00 Uhr
Erwachsene: 15 €, Kinder: 13 €

Sa-So 14:00 Uhr
Erwachsene: 15 €, Kinder: 13 €
Sa-So 16:30 Uhr
Erwachsene: 15 €, Kinder: 13 €
So 11:00 Uhr
Erwachsene: 15 €, Kinder: 13 €
Mo 16:00 Uhr
Eintritt: 10 €
DER KLEINE DRACHE KOKOS-
NUSS von Ingo Siegner

Drachen können fliegen und feuerspucken. Aber das müssen sie erst einmal lernen. So auch der kleine Drache Kokosnuss, der mit seiner Freundin, dem Stachelschwein Matilda auf der Dracheninsel lebt. Kokosnuss ist verzweifelt: In wenigen Tagen ist das große Schulfest, bei dem alle Flugschüler von der Klippe bis zum Feuerfelsen fliegen. Als einziger aus seiner Klasse hat Kokosnuss es noch nicht geschafft, von der Klippe zu springen. Er hat nämlich große Höhenangst. Und das ist für einen Flugdrachen sehr ungünstig. Da muss Abhilfe geschaffen werden. Irgendjemand muss dem kleinen Drachen Kokosnuss das Fliegen beibringen. Aber wer?

DER KLEINE DRACHE KOKOS-
NUSS ist ein beliebtes Theaterspektakel der Kammerpuppenspiele Bielefeld. Das Figurentheater inszeniert Ingo Siegners Bestseller mit großen Figuren, Schauspiel und mitreißender Musik. Die abenteuerliche Inszenierung dauert ca. 90 Minuten, inkl. Pause.

www.kammerpuppenspiele.de

Foto: Kammerpuppenspiele Bielefeld

Kartenvorverkauf Mo-Sa, 10:00
-18:00 / So 14:00-18:00 Uhr
Tel.030 755 030

<https://www.ufafabrik.de>

ufaFabrik – Viktoriastraße 10-18
12105 Berlin-Tempelhof